



Das Programm

Das Land Berlin beteiligt sich mit fünf Gebieten im Westteil der Stadt am städtebaulichen Förderprogramm 'Stadtumbau West'. Über die Programmumsetzung möchten wir nachteiligen Folgen der politischen Teilung der Stadt sowie des wirtschaftlichen und demografischen Wandels begegnen und Chan-

cen, die sich aus diesen Veränderungen ergeben, für eine positive, zukunftsfähige Entwicklung nutzen.

Wir setzen die Programmmittel konzentriert in zentralen Stadtbereichen ein, die vom wirtschaftlichen Strukturwandel oder von sozialer Entmischung betroffen sind, jedoch eine hohe Lagegunst aufweisen oder durch neue Fernbahnhöfe eine neue Zentralität erlangen. Vielfach prägen brachgefallene und untergenutzte Flächen sowie Gebäude das Bild, obwohl die Gebiete beachtliche Potenziale aufweisen.

Ziel ist, über Investitionen in öffentliche Maßnahmen gravierende städtebauliche Mängel abzubauen und damit Anreize für umfangreiche private Investitionen in Gewerbe, Handel und Wohnen zu schaffen.

Das Stadtumbauprogramm wird dazu beitragen, die Wohn- und Lebensqualität der Stadtteile Hand in Hand mit Eigentümern und Eigentümerinnen deutlich zu erhöhen und das Image in der Gesamtstadt nachhaltig zu verbessern.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass das Programm zu einem Erfolg für das Land Berlin, für die private Wirtschaft und die Bewohnerinnen und Bewohner in den Quartieren wird.

Ingeborg Junge-Reyer
Senatorin für Stadtentwicklung

Zahlen und Fakten

Statistik

Gebietsgröße 175 ha
Einwohner 4.024
Bezirk Tempelhof-Schöneberg
Ortsteile Tempelhof und Schöneberg

Entfernungen

Historische Mitte 7 km (10 Autominuten)
City West 5 km (10 Autominuten)
Bezirkszentrum Rathaus Schöneberg 2 km (5 Autominuten)
Nahversorgungsbereich Kaiser-Wilhelm-Platz
Flughafen BBI 17,5 km (25 Autominuten, 31 Bahnminuten)

Charakteristik

Lage Innenstadtrand
Schlüsselunternehmen Deutsche Bahn, Versorger (GASAG, BSR, Vattenfall, Berliner Wasserbetriebe, Möbelbranche (IKEA, Höffner), Bauhaus

Potenziale

Gebäudebestand historische Versorgungsbauten (Gasometer, Bahnanlagen u.a.m.)
Entwicklungsflächen 61 ha

Kontakte

Ansprechpartner

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Siegmond Kroll, Tel.: 7560-6240
plangend@ba-temp.verwalt-berlin.de
Martina Pirch, Tel.: 9012-5735
martina.pirch@senstadt.verwaltberlin.de
Dirk Böttcher, Tel.: 9012-5691
dirk.boettcher@senstadt.verwalt.berlin.de

Netzwerk

Wirtschaftsberatung
Martina Budsuhn, Tel.: 7560-4242
wirtschaftsberatung@ba-ts.verwalt-berlin.de
Ulrich Schop, Tel.: 78 70 94 12
schop@roedig-schop.de
Pedro Wolfgang Bamberg, Tel.: 39980-273
pedro.w.bamberg@berlin-partner.de

Links

Stadtbau Berlin
Bezirk
www.stadtbau-berlin.de
berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg

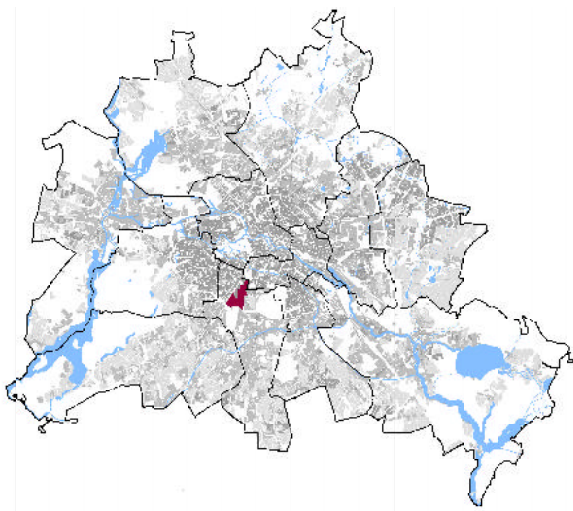
Impressum

Herausgeber

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Ref. IV D, Württembergische Straße 6,
10707 Berlin
Gestaltung / Redaktion Herwarth + Holz
Text / Fotos roedig . schop architekten
Druck XY
Stand September 2007

S T A D T U M B A U SCHÖNEBERG - SÜDKREUZ





Das Gebiet

Das Stadtumbaugebiet "Schöneberg-Südkreuz" liegt am Südrand der Berliner Innenstadt, nur ca. 3 km vom Potsdamer Platz entfernt. Hier kreuzt die Berliner Ringbahn den Fernbahnhof Südkreuz und weitere S-Bahn Linien. Das Gebiet ist über drei Anschlussstellen an die Stadtautobahn (A100/A103) angebunden. Der neue Bahnhof Südkreuz bildet als zweitgrößter Bahnhof Berlins den Dreh- und Angelpunkt des Areals. Das Stadtumbaugebiet umfasst Flächen für Industrie, Gewerbe, Verkehr, Kultur, Sport und Freizeit sowie öffentliche Grünanlagen. Innerstädtische Wohnquartiere unterschiedlicher Struktur (Schöneberger Insel, Neu-Tempelhof), Fachmarktzentren und überörtliche Grünverbindungen (Gleisdreieck, Südgelände) befinden sich in enger Nachbarschaft.

Die Potenziale

Mit seiner sehr günstigen Lage im Stadtgebiet und hervorragenden Verkehrsanbindung über Schiene und Straße hat das Stadtumbaugebiet eine zunehmende Bedeutung für die Metropole Berlin. Vom Bahnhof Südkreuz wird es künftig einen direkten Shuttlezug zum Flughafen "Berlin Brandenburg International BBI" geben. Geboten werden umfangreiche Bauflächen, auch unmittelbar am Fernbahnhof, für eine attraktive Nachnutzung geeignete Gebäude und stadtgeschichtlich wertvolle, teils denkmalgeschützte Bau- substanz (Gasometer, ehem. General-Pape-Kaserne). Standorte unterschiedlicher städtebaulicher Prägung eröffnen vielfältige Entwicklungschancen für Dienstleistungen, Handel, Gewerbe, Kultur, Freizeit und Wohnen. Schlüsselunternehmen wie DB AG, Vattenfall, IKEA oder Bauhaus bieten Chancen für Synergien.

